

P R E S S E M I T T E I L U N G

Ukraine: Angriffe auf Schulen und Krankenhäuser gefährden Millionen Kinder, warnt Save the Children

Berlin/Kiew, 21. März 2022 - Bis zu sechs Millionen Kinder, die sich noch in der Ukraine befinden, sind durch die zunehmenden Angriffe auf Schulen, Krankenhäuser und andere zivile Orte in großer Gefahr, warnt die Kinderrechtsorganisation Save the Children.

Städtische Gebiete wurden wiederholt beschossen, ganze Straßenzüge in Schutt und Asche gelegt. Mindestens 518 Schulen und andere Bildungseinrichtungen wurden nach Angaben des ukrainischen Bildungsministeriums bisher bombardiert und davon 72 zerstört (Stand 21. März). 43 Krankenhäuser wurden beschossen. Die Kämpfe haben rund jedes fünfte Kind in der Ukraine – mehr als 1,5 Millionen – zur Flucht gezwungen. Doch fast sechs Millionen Mädchen und Jungen sind immer noch im Land – viele von ihnen vermutlich in Gebäuden unter Beschuss, wie dem in Mariupol bombardierten Theater oder dem Gemeindezentrum nahe Charkiw, wo bei Luftangriffen vergangene Woche mindestens 21 Menschen starben.

„Schulen sollten für Kinder sichere Zufluchtsorte sein – keine Orte der Angst und des Todes“, sagt Pete Walsh, Landesdirektor von Save the Children in der Ukraine. „Die Straßen des Landes werden zum Schlachtfeld, obwohl die Regeln des Krieges eindeutig sind: Kinder dürfen nicht zu Angriffszielen werden, ebenso wenig wie Schulen oder Krankenhäuser. Wir müssen die Kinder in der Ukraine unter allen Umständen schützen. Wie viele Leben muss dieser Krieg noch kosten?“

Mindestens 115 Kinder sind nach Angaben der ukrainischen Generalstaatsanwaltschaft bereits der eskalierenden Gewalt zum Opfer gefallen. Vielen weiteren wird durch die Bombardierung ihrer Zufluchtsorte der Zugang zu sauberem Wasser, Essen und medizinischer Versorgung abgeschnitten und eine Flucht unmöglich gemacht. Derzeit befinden sich mehr als 300 Gesundheitseinrichtungen in umkämpften Gebieten bzw. Gebieten mit erheblicher Militärpräsenz. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wurde seit Jahresbeginn fast die Hälfte aller Angriffe auf Gesundheitseinrichtungen weltweit in der Ukraine verübt. All dies, obgleich das humanitäre Völkerrecht zum Schutz ziviler Objekte verpflichtet und deren militärische Nutzung verbietet.

Save the Children ist seit 2014 in der Ukraine tätig und leistet humanitäre Hilfe für Kinder und ihre Familien. Dazu gehören der Zugang zu Bildung, die Verteilung von Winter- und Hygienepaketen sowie Bargeldhilfen und psychosoziale Unterstützung.

**Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.
Aktuelle Informationen finden Sie immer auf Twitter [@SaveChildrenDE](https://twitter.com/SaveChildrenDE).**

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Silke Zorn

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 232

Mail: silke.zorn@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:

 savethechildren.de  [@SaveChildrenDE](https://twitter.com/SaveChildrenDE)  [Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/Save.the.Children.Deutschland)  [savethechildren_de](https://www.instagram.com/savethechildren_de)

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.